



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr in der Region Regensburg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr in der Region Regensburg unter Beachtung der nachfolgenden Punkte zügig umzusetzen:

- Strecke Regensburg – Neumarkt i.d.OPf. – Nürnberg:
 - 30-Minuten-Grundtakt zwischen Regensburg und Neumarkt i.d.OPf.;
 - in der Hauptverkehrszeit verdichtet auf einen 20-Minuten-Takt;
 - Zusätzlich: Verdichtung des RE-Verkehrs Regensburg – Neumarkt i.d.OPf. – Nürnberg zum Stunden-Takt mit Anschluss in Regensburg zum Flughafen München sowie in Nürnberg in Richtung Berlin und Frankfurt Rhein-Main/-Ruhr;
- Strecke Hof – Schwandorf – Regensburg:
 - 30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Schwandorf, alternierend weiter nach Amberg und Marktredwitz/Hof als Stunden-Takt;
 - Zusätzlich: Schnelle Verbindungen aus Richtung Hof über Schwandorf – Regensburg nach München;
- Strecke Furth im Wald – Schwandorf – Regensburg:
 - Verlängerung des 30-Minuten-Takts Regensburg – Schwandorf im Stunden-Takt bis Furth im Wald, ergänzend und korrespondierend mit den Expressverbindungen aus Prag;
- Strecke Regensburg – Landshut – München/München Flughafen:
 - 30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Landshut (Eggmühl);
 - Zusätzlich: Schnelle Verbindungen ab Regensburg nach München und zum Flughafen München;
- Strecke Regensburg – Plattling – Passau:
 - 30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Straubing;
- Strecke Regensburg – Ingolstadt – Ulm:
 - 30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Ingolstadt Nord oder zwischen Regensburg und Kelheim im Rahmen einer Reaktivierungsmaßnahme.

Begründung:

Ein S-Bahn-ähnlicher Betrieb im Stadt- und Umlandverkehr von Regensburg mit möglichst dichter Taktfolge und langen Bedienzeiten ist notwendig und gerechtfertigt, um die vorhandenen Potenziale für eine klimafreundliche Mobilität und attraktive Alternativen zum Straßenverkehr auszuschöpfen und neue zu erschließen.